

AMT ACHTERWEHR
Wasserversorgungsausschuss

Vorläufige Niederschrift
Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Wasserversorgungsausschusses
des Amtes Achterwehr**

**am Dienstag, 22. November 2011,
um 15:30 Uhr,
im Besprechungszimmer des Amtsdirektors,
Amt Achterwehr,**

Beginn der Sitzung: 15.30 Uhr
Ende der Sitzung: 16.40 Uhr

ANWESEND:

a) Stimmberechtigt:

Peter Thun	Vorsitzender
Regina Klein	
Horst Barz	
Wilhelm Jürgens	

b) Es fehlte entschuldigt:

Gunda Niemann

c) Nicht Stimmberechtigt:

Dipl.-Ing. Lehmann-Lübeck	Ing.-Büro Petersen und Partner
Henning von Reden	Büro von Reden, Böttcher, Büchl u. Partner
Klaus Langer	Bürgermeister/Amtsausschussmitglied ab 16.00 Uhr
Dr. Detlef Ufert	Amtsvorsteher
Hans-Werner Grewin	Amtsdirektor
Marco Carstensen	Abteilungsleiter
Rüdiger Grabke	Protokollführer

Die Mitglieder waren durch Einladung vom 10.11.2011 auf Dienstag, den 22. Nov. 2011 zu 15.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht worden.

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr P. Thun als Ausschussvorsitzender eröffnet die heutige Sitzung und stellt fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung keine Einwände erhoben werden. Nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Wasserversorgungsausschuss beschlussfähig.

Herr Thun stellt den Antrag, die Tagesordnung um den TOP „Dachsanierung Gebäude/Anbau“ zu erweitern. Die Mitglieder des Ausschusses sind mit der Erweiterung der Tagesordnung einverstanden.

StV: einstimmig

Es wird dann über folgende erweiterte Tagesordnung öffentlich beraten und beschlossen:

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der letzten Sitzung vom 06.12.2010
3. Einwohner/innen fragen
4. Jahresabschluss 2010 des Wasserwerkes Felde (*Anlage für Ausschussmitglieder*)
5. Erstellung digitale Leitungspläne
6. Leitungssanierung Hasselrader Weg
7. Maßnahmen zur Sicherung der Wasserversorgung
8. Dachsanierung Gebäude/Anbau
9. Haushalt 2012 des Wasserwerks Felde
10. Verschiedenes

TOP 2. Protokoll der letzten Sitzung vom 06.12.2010

Herr W. Jürgens bemerkt zur Niederschrift vom 06.12.2010, dass der dort behandelte Beratungspunkt „Zusammenschluss Wasserwerke Bredenbek und Felde“ für ihn noch nicht abgeschlossen ist. Über diese Angelegenheit soll noch im Laufe der weiteren Sitzung beraten werden. Sonstige Einwände liegen nicht vor. Die Niederschrift vom 06.12.2010 gilt damit als festgestellt.

TOP 3. Einwohner/innen fragen

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4. Jahresabschluss 2010 des Wasserwerkes Felde (Anlage für Ausschussmitglieder)

Herr von Reden stellt die wesentlichen Inhalte des Berichts über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 des amtseigenen Wasserwerkes Felde dar. Insbesondere die Bilanz zum 31.12.2010 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für 2010 werden von ihm erläutert. Der Gewinnvortrag vom 31.12.2010 beträgt

108.988,08 €. Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 6.286,69 € erwirtschaftet. Hierzu wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss mit den freien Gewinnrücklagen zu verrechnen. Er berichtet, dass es bei der Erstellung des Jahresberichts keine Unregelmäßigkeiten gegeben hat. Auch in 2010 wurde festgestellt, dass mit dem derzeitigen Wasserpreis eine Kostendeckung erreicht werden konnte.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von ihm beantwortet.

Ausschussvors. P. Thun weist darauf hin, dass auf S. 4 der Anlage 4 zu den rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen der Wasserversorgungsausschussbeschluss zum Verbund der Wasserwerke Felde und Bredenbek aufgeführt ist. Es schließt sich eine ausgiebige Diskussion über die nicht stattgefundene Fusion der beiden Wasserwerke zum 01.01.2012 an. AD H.-W. Grewin äußert dazu sein Unverständnis, dass auf Initiative eines Amtsausschussmitgliedes die Empfehlung des Wasserversorgungsausschusses ohne Anhörung der Sonderfachleute im Amtsausschuss vertagt wurde. Die Mitglieder des Ausschusses, die seinerzeit der Empfehlung des Ausschusses nicht gefolgt sind, rechtfertigen ihr Abstimmungsverhalten mit ihrer freien politischen Ausübung ihres Mandates. Insbesondere die Auswirkung der Fusion auf die Druckverhältnisse im Leitungsnetz scheint ihnen nicht plausibel. Einige Mitglieder bemängeln, dass die Absage der Gemeinde Bredenbek zur geplanten Fusion dem Wasserversorgungsausschuss nicht ausreichend erläutert wurde.

Nach dieser ausführlichen Aussprache über die geplatzte Fusion beschließt der Wasserversorgungsausschuss wie folgt:

Er nimmt den Jahresabschluss 2010 des Wasserwerkes Felde zur Kenntnis, und dem Amtsausschuss wird empfohlen, den Jahresabschluss 2010 in der vorliegenden Fassung festzustellen. Wie vom Wirtschaftsprüfungsbüro von Reden, Böttcher, Büchl und Partner vorgeschlagen, soll der Jahresüberschuss in Höhe von 6.286,69 € mit den freien Gewinnrücklagen verrechnet werden.

StV: 3 dafür, 1 dagegen

TOP 5. Erstellung digitale Leitungspläne

Hierzu wird vom Protokollführer der Beschluss des Wasserversorgungsausschusses vom 06.12.2010 in Erinnerung gebracht. Seinerzeit wurde beschlossen, Haushaltsmittel in den Haushalt 2011, was inzwischen geschehen ist, aufzunehmen und ein digitales Leitungskataster für die Wasserversorgung zu erstellen. Das Ing.-Büro Petersen und Partner schätzt die Kosten für die Aufstellung eines Trinkwasserkatasters auf ca. 44.000,-- € brutto. Zusätzlich würden für NordGIS 50,-- € monatlich anfallen. Dazu erklärt Frau Lehmann-Lübeck, dass eine Preisanfrage für die Vermessungsarbeiten durchgeführt wurde. Das günstigste Angebot liegt bei 12.209,40 €. Diese Vermessungskosten sind in der geschätzten Gesamtsumme von 44.000,-- € enthalten. Es taucht die Frage auf, ob eine gemeinsame Erstellung des Katasters mit den Schmutz- und Regenwasserleitungen der Gemeinden sinnvoll ist. Hierzu berichtet AD Grewin, dass die Arbeiten für die Erstellung eines Katasters für die SW-Leitungen bereits von der AEAG aufgenommen wurden. Weiter wird darüber diskutiert, für welches Verfahren sich der

Ausschuss entscheiden sollte. Hierbei wird das auch von der Kreisverwaltung verwendete GIS-Verfahren favorisiert.

Der Wasserversorgungsausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, den Amtsdirektor zu ermächtigen, einen Auftrag bis zu einer Höhe von 44.000,-- € brutto für die Erstellung eines Trinkwasserkatasters zu vergeben.

StV: einstimmig

TOP 6. Leitungssanierung Hasselrader Weg

Vom Protokollführer wird berichtet, dass vor 3 Wochen ein Bruch in der Wasserhauptleitung im Hasselrader Weg repariert werden musste. Die Bruchstelle befand sich zwischen dem Wasserwerksgebäude und dem Straßenende. Bei der Reparatur dieser AZ-Leitung wurde festgestellt, dass sich die Wasserhauptleitung in einem sehr schlechten Zustand befindet. Hier ist mit weiteren Bruchstellen in nächster Zeit zu rechnen.

Frau Lehmann-Lübeck vom Ing.-Büro Petersen und Partner schätzt die Kosten für den Austausch der Hauptleitung auf ca. 100.000,-- € brutto.

Der Wasserversorgungsausschuss sieht die Notwendigkeit einer Leitungserneuerung und empfiehlt dem AA, den Amtsdirektor zu ermächtigen, den Auftrag für die Erneuerung der Hauptleitung an den günstigsten Anbieter zu erteilen.

StV: einstimmig

TOP 7. Maßnahmen zur Sicherung der Wasserversorgung

Das Ing.-Büro Petersen und Partner hat mitgeteilt, dass das vorhandene alte Notstromaggregat im Wasserwerksgebäude seit längerer Zeit nicht mehr in Betrieb genommen worden ist, weil die Leistung nicht ausreicht, um die Versorgungssicherheit bei einem Stromausfall zu gewährleisten. Eine Erneuerung des Aggregats wurde bisher nicht in Angriff genommen, weil die Verbundleitung zum Netz der Gemeinde Bredenbek besteht und dadurch eine Versorgungssicherheit gegeben ist. Bei einer Erneuerung des Notstromaggregats sind mit Kosten von ca. 50.000,-- € zu rechnen. Die andere Möglichkeit bei einem Stromausfall, das Netz mit Wasser zu versorgen, ist die Umschaltung der Versorgung aus Bredenbek. Bei diesem Verbund haben beide Wasserversorgungsträger die Möglichkeit, bei Störungen im eigenen Netz Wasser des Nachbarversorgers zu beziehen. Allerdings stellt sich die Frage, ob der Einbau eines Wasserzählers in die Verbundleitung erforderlich ist. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einen elektrischen Schieber für die Öffnung der Verbundleitung zu installieren. Dazu wäre die Installation einer Fernwirkanlage erforderlich. Hier muss mit Kosten von ca. 35.000,-- € netto gerechnet werden.

Der Wasserversorgungsausschuss sieht in der Verbundleitung einen Nutzen für beide Wasserversorgungsträger. Die Kosten für die Erneuerung des Notstromaggregats bzw. die Installation eines E-Schiebers und eines Wasserzählers erscheinen dem Ausschuss sehr hoch. Es sollte ein Gespräch mit der Gemeinde Bredenbek stattfinden. Dabei sollen die Möglichkeiten eines kostenneutralen Betriebs dieser Notverbundleitung erörtert werden.

StV: einstimmig

TOP 8. Dachsanierung Gebäude/Anbau

Vom Protokollführer wird berichtet, dass bei der Gewährleistungsabnahme der Fassadenerneuerung erneut Feuchtigkeitsschäden im Gebäudeanbau festgestellt wurden. Festgestellt wurde, dass eine Erneuerung des Flachdaches erforderlich ist.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Wasserversorgungsausschuss, die Dachfläche vom Anbau, wie vom Ing.-Büro vorgeschlagen, zu erneuern. Die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von ca. 11.000,-- € netto sind bereitzustellen.

StV: einstimmig

TOP 9. Haushalt 2012 des Wasserwerks Felde

Hierzu stellt Kämmerer M. Carstensen die Haushaltsplanung für den Abschnitt Wasserversorgung vor. Der Rücklagenbestand des Wasserwerkes Felde beträgt zurzeit ca. 218.000,-- €. Unter Berücksichtigung der im Haushaltsplan 2011 geplanten Entnahme von ca. 68.000,-- € und den heute beschlossenen Maßnahmen ist mit einer Reduzierung der Rücklage des Wasserwerks zu rechnen.

Ohne weitere Aussprache genehmigt der Wasserversorgungsausschuss die Haushaltsansätze 2012 wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

StV: einstimmig

TOP 10. Verschiedenes

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

Ausschussvors. P. Thun bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung.

.....
Vorsitzender

.....
Protokollführer